Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Biesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030. Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Meinifche Bollsgeitung" ericheint taglich mit Ausnahme ber Conne und Feiertage, borm. 13 Uhr. enntellebedition in Biesbaben, Friedrichftraße 30; Bweig-Appeditionen in Deftrich (Otto Gienne), angenahe 9 und Eltville (B. Jobiss), Ede Gutenberg- und Taumusftraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

ischen

durch

rd. la

erelt

zen.

ie

, araub-

einstra

öffnet

th wie vot

Romand

buard S

empfohlts

Kirchgass

Beinel jabrii : Commer udlinter; Raffaulfder Tafden-Gabeplan Cinnal jihrlig Jahrbuch mit Ralenber.

Greitag ! September Bezugspreis für des Bierteljahr 2 Marf 10 Pig., für den Donat 70 Pfg., firi ind haust; durch die Boft für das Bierteljahr 2 Marf 52 Pfg., monatlich 84 Pfg. mit Bestellgeid. – Anzeigenpreis: 20 Pfg., für die tfeine Zeile für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., Reflamezeile 1 Mt.; dei Wiederholungen wird entsprechender Nachlag gewährt.

Chefrebalteur: Dr. phil. Frang Geuebe Bernntwerlich; Gar Bullett und Ferillerunt De. Jep. Geneben nebaltimeden Teil Julius Beienne- Deftrich; für Geschlichiges und Unseigen h. J. Dagmen, füntlich in Wiedelern. Montionsbrad und Berlog bes Dermann Rauch in Weischen.

34. Jahrgang.

Die Wahrheit in Frankreichs Kammer

Europas Selbstmord

Ter größte Rebner ber morgenlänbilden ber beilige Johannes Chrhfoftomus, e ift ein fo großes Gut, bag bie, welche meben ftiften und berftellen, Ringottes genannt merben," In biefen and wird man erinnert, wenn man einen tel uber (Gumpos Gelbstmorb lieft, ben ing Alexander gu Sobenfobe, ein bes fricheren Reichstanglers, in einem der Matt veröffentlicht. Der Bring fieht ben Augenblid gesommen, da alle friegben Staaten einen ehrenvollen Frieben ben tonnten. Bon Bilfon erwartet er, biefer ben amerifanischen Munitionsfabriffen Ausfuhr bon Geschoffen noch Europa bet-Das ift unferes Graditens eine Aufforbean bie unrechte Abrelle gu unrichtiger Deun ber Brafibent ber Bereinigten Stanten all befter Freund England bis gum enten Biege unterfibben. Bubem ift anzunelibağ ein Musfuhrverbot von Baffen beute mehr die Bedeutung hat wie in einem cen Studium bes Arleges, ba England willen wir und nicht verhehlen - in ber fation der Industrie große Fortidritte abt hat. Bor allem aber wendet fich ber au hohentobe an ben Bapft, filt ben febt agenblick gekommen sei. Gelinge es bem ertreter Christ auf Erben, ben Triebensberbeignführen, dann murbe er großer die größten Rriegshelben in ber ligeschichte basteben. Der lette Sab met die Uebertragung des Wortes des bei Chrifofinmus auf bas Weltische, Jedermann ibm barin beistimmen, bag ber Friedens-ittler, bem der große Burf gelingt, fich ange Menschheit zu Dank verpflichtet. Richt ble friegführenden Bortefen leiben unter erfchitternben Ringen, auch die Reutrafen. ib ruft ein sichrenbes danisches Blatt ber abifden Minifterfonfereng entgegen: "Etmuß berfucht werben, um einen lebensichtus berbeiguführen"

er Brieg bebeutet in ber Int Europas orb, bebeutet bie Rapitulation por trifa und ben berichlagenen 3a. Bornrbneter bas Refultat bes Kampfes für frangofifche Bolf in ben Borten gujamment: Ennimillionen granspienund koffern bes ift bie erschreckenbe Bilang von Koffern ben bas ift die erschreckenbe Bilang von Und immer neue Opfer werden geforbert, Rossen sinken auf französischer Seite ins Der Wirpengel fchreitet unter ber Monich. umber, und noch tit nicht abzuseben, wann Morben ein Ende hat. Welcher Jufunft geht i Europa entgegen? Bergeffen wir für einen fid die Toten, benfen wir nicht an Die bie Lage Enropas nach bem Kriege, feber dit für unfere Teinde und die Rentralen bas furchtbare Gefpenft bes gunes icheint, daß fich das polizicht, wis beren Jahrhunderten Begleiterideinung jeben Arieges war: Dunpersnot und Bebe Stunde, die ber Rampf langer denert, bert bie Wefuhren fur alle bie Staaten, auf bie Brotzufuhr angewiejen find, ind bufte, Und bod, welche Gefinnung beobwir in ben Banbern unferer Feinde ? Frantbat mit ben gewaltigen Berluften nicht es will weiter fampfen, um nach Bri-Bort fein Land ju bergrößern. Ingiand wird fich voraussichtlich anididen. Maffen unter bie Fabnen zu rufen, bas um die Quellen des Wirtschaftslebens für ange Welt moch weiter in verftopfen. tichtand war jangft gum Grieben eit, ift es auch beute noch. Denn wir Dan alle weiteren Opfer die militärische unferer Heinde nicht verbessern können.
eben zu tief in des Gegners Lond, unsere ten beweisen eine überlegene Tapserkeit, oden der Heimat liefert uns Aubrungs-Mour nicht im Ueberfing. fo aber boch enb. An biefen flaren Tatfachen fann eruttelt und gebeuteit werben, aber unfere mollen weiter fampfen. ift richtig, ber Friedensvermittler würbe imer als Wohltäter ber Menscheit im ber Geschichte sortleben. Kur ber Lapft

er Lage, feine band jur Bermittlung ju Riemand auf ber weiten Welt erfebnt auch midt an bie Bolfer offen berangetreten be Obren bei unferen Geinben n wurde. Bereinzeite Melbungen ans bemnachft bie Bermittlung einleiten Une foll er willfommen fein. Und vieliben auch einzelne unferer Feinde beute benigen Wochen bie Friebensbermittlung

nicht vollständig von der Sand weisen. Es ift zweifellos, bag man in Rugland ben Frieden langft berbeifebnt. Auch bas italienische Bolf tut bereits Bufe und ift in feiner ecbrudenben Mehrheit bem Kriege abgeneigt. Beiter ift angunehmen, bag bie breiten Maffen in Grantreich mit ben Bhrafen eines Briands nichts gemein haben und lieber beute als morgen einem Grieben guftimmten. Freilich bas find Bermutungen, Die febr viel Bahricheinlichfeit für fich haben, die jedoch nicht abfolut gugutreffen brauchen. Wir wissen, wie wenig Einfluß bas Bolf in ben parlamentarifch regierten Lanbern Und troppem, eine Griebensaftion bes Bapfies wurde sweifellos von hervorragendem Winflug fein. Denn bann fonnte man erfennen, welche Boller geneigt find, ben furchtbaren Schred. niffen ein Biel gut fegen; bann würde auch ber Beweis geführt werben, welche Nationen in ben Rrieg jur Berteibigung ihrer Gelbftanbigfeit gesogen find und welche fremde Bolfer in ihrer Chiwidlung bedroben. Bor allem aber, man wirbe erfabren, wer ben Selbftmord, Europas reftlos vollenben will.

Der deutiche Bericht

W. T.-B. Großes Cauptquartier, 21. September. (Mmtlich.)

Westlicher Kriegsschauplat:

Front des Generalfeldmaricalle Rronpring Rupprecht von Banern: Rördlich der Comme spielten fich bei Cour-celette sorigesett handgranatenkampse ab. Feindliche Leilangriffe wurden bei Flers, weftlich von Les Boln is wie nördlich von Combles abgeichlagen. Südweftlich von Rancourt, bei Bouchavesnes haben nufere Eruppen im Angriff gewonnenen Boden in erbitterten Rämpfen wieder verlorren. Sidd von Rancourt behaupten wir genommene Graben.

Front bes bentiden Aroupringen: Rechts ber Maas murden bei gesteigerter Artillerietätigkeit seinbliche Angriffe im Ab-fchnitt Thianmont-Fleurn abgeschlagen.

Oftlicher Kriegsschaupla i: Gront des Beneralfelbmaricalls Bring Leopelb son Banern:

Bestlich von Lud seste die russische Garde mit starten Kräften die Augrisse gegen die Truppen des Generals von der Marwin sort. Bei Korntnica ist der Kamps noch nicht absgeschlossen. Im Uebrigen ist auf der 20 Lilos meter breiten Front der oft wiederholte Aussturm vollkommen und unter abermals dinstigsten Berlusten gescheitert.

Front des Feldmarfcallentnents Ergherzogs Rarl

Der Rumpf an der Rajarowta wird erfolg-reich fortgefett. In den Karpathen hat auch gestern der Zeind feine beftigen Angriffe wieberholt. Abgefeben von örtlichen Erfolgen in der Gegend bes Bontorpaffes und am Tataca: Mbidnitt (bei Rirlybaba) ift er überall unter ichweren Berluften gurüdgeichlagen. Un ber Baba-Ludowa fturmte er fiebenmat gegen unfere Stellung an. Jager verfciedener beuticher Stämme unter ber Fabrung des Generalmajors von Boeds haben hervorragen. ben Untell an ber flegreichen Abmehr.

Die am 19. Ceptember in Zeindeshand ge-fallene Auppe Emotree wurde im Sturm wies

ber genommen. Die Grenghoben beiberfeits bes Bnifanpaffes find von uns befegt.

Balkan-Ariegsichauplat:

Seeresgruppe bes Beneralfeld: marihalle von Madenjen: Der Rampf in ber Dobrubicha ift gnm Ste:

Magedoniffie Front: Bei bem erfolgreichen bulgarifden Mugzif in der Gegend von Alorina erlitten die Fran-gofen beträchtliche Berlufte. Bulgarifche Ra-vallerie attadierte und verfpreugte öftlich der Stadt bie weichenbe feindliche Infanterie. Es wurden gahlreiche Gefangene gemacht und einige Dafdinengewehre erbentet. - Um Raimatcalan und an ber Moglena-Gront find mehrfache ferbifche Angriffe abgefchlagen.

Der erfte Generalquartiermeifter:

von Enbenborff.

Erfolg beutider Scefluggeuge Berlin, 21. Gept. (28. T. B. Amtlich.) Deutsche Seefinggeuge baben am 20. Gep: tember früh zwei ruffische Fing: zengmutterschiffe, die nuter Geleit eines Arenzers und mehrerer Zerftörer Flugzeuge zum Angriff auf die bulgarische Rüfte bei Warna heranbringen wolls Die feindligen Geeftreitfrafte wurden gum folennigen Rudjug gezwungen, verfolgt von unferen Seeflugzeugen. Diefe grif: fen fpater feindliche Transportbampfer in Conftanga erfolgreich an und belegten Bifenbahnlinien der Rord-Dobrudicha mit Bomben. Alle Bluggeuge finb trot ftart-fter Befchiegung unbefchabigt gurudgefehrt

Aus Frankreichs Kammer

Ueber bie Friebensbebatte in ber frangofi-ichen Rammer wird ans Genf berichtet: 3m Borbergrund ftanb bie Rebe bes 26 geordneten Rour Coftaban. Er begann: An-beutend mit verftedt Worten fpricht man bon ber Rrife in unferen Mannichaftebeftanben. Die Benfur verbinbert, baß barüber gefdirieben wirb. 3d will min aber bie Rebefreiheit als Abgeorb neter benuben, um ben Inhaft eines meiner Artifel über bie Rrife in ber Rammer öffentlich vorzutragen. — Es fei wichtig, baft die Regierung bafür forge, daß Franfreich nicht ferbenstrant fei, bis es auf ben Friedenstongreg fame. Es banbelt fich beute, two bie Regierung gewaltige Gelbopfer bon uns verlangt, barum, ju miffen, ob bie Berge bon Leichen nicht balb an ben himmel reichen werbeit, (Unrube, Gefchrei auf ber Rechten und im Bentrum.) Frantreich ift am Ende feiner Rraft angelangt. Es bat fechzig Milliarben ausgegeben und mehr als fünf Millionen Mann aufgestellt. Wir werben bis auf hundert Milliarden tommen. Bir find die einzige Ration unter ben Berbunbefen, bie 45jabrige Manner ins Beuer geschieft bat. Wir mulfen von unferen Generalen verlangen, baf fie bie Menichenleben nicht verichwenben. Diefer Arieg bat weit, weit in ben Reiben ber Bauern gemabt. Die Bauernflaffe hat weber Glad noch Stern. Sollen wir ibrer tragifden Bernichtung guchauen? Es gibt feine Bauern mehr; unter ihnen finben fich feine Drudeberger ober Munitionsarbeiter. Bas mid beunrubigt, ift bie gurcht, baß bas Land ber Gallier nur noch eine Bufte fein wirb. Bir muffen ben Tingen gerabe ins Auge feben und und, wie Brianb ielbit fagt, nicht in einen lügnerifchen Dptimismus einluffen laffen. - Rour Coftaban nahm nodimals bas Bort unb jagie: 3ch verlange bon unferen Berbunbeten, bie moch nicht genügend Opfer gebracht haben, bag fie Blot an der Front einnehmen. 3ch wieberwie, bag bei ben Opjern, die wir bringen, bie frangofifche Raffe zerftort werben wirb. 3ch appelliere an Ihren Batristidinud, unfere Raffe gu retten 3ch will ben Sieg, aber nicht ben Sieg auf bem Friebhol. Frankeich will leben. Die Anifen haben uns ein paar Brigaben gefdidt. 3d verlange bom Minifterpraftbenten, baft er von England bie Absendung ber brei wber vier Millionen englischer Golbaten berlangt. Unter biefer Bebingung werbe ich für bie Budgetzwölftel frimmen. 3ch werbe für fie auch noch mabrend ber zwei nachften Biertelfabre frimmen. Benn aber nach biefer Frift bas Bluibab fein Enbe bat, fo werbe ich bie alte, von ber Sozialiften aufgegebene Formel wieber aufnebmen: Reinen Cous, feinen Mann! (Große Rewegung.) 3ch erflare, bag bei ber Politif Briands ber Krieg noch brei Jahre bauern muß. Sturm. Unterbrechung im Bentrum und auf ber Linfen. Der Abgeordnete Briffon fagte: Bir muf. fen Frieden ichließen. Der Krieg ift nur Geschäft. (Proteftrufe.) Ich berlange bom Mintfleeprafibenten, ber ben Arieg mur wie ein Geichaft angebodt bat, eber Friedensichlust einzuleiten, als weiter die Milliarben in ben Abgrund ju wersen, und die frangofischen Soldaten ins Feuer und in den Tod zu schiefen. Der Redner verlieft unter bem Geschrei seiner Gegner die

"Nahende Enticheidung"

Gic fomebifde Stimme gur Ariegolage

Stodbolm, 2t. Gept. Unter ber Ueber- forift "Rabende Enticheib ung" foreibt Rua Daglight Allehanda": Gelingt es ben Englandern und Frangojen trop ihrer täglich wiederholten gewaltigen Stofe nicht, ben bentsichen Ball im Beften au fprengen und fiegen gleichzeitig die Dentschen im Dien derart, daß Rugiande lette große Armee gusammenbricht und bas an Raturicagen reiche Rumanien in bie Sande der Mittelmachte gerat, bann durfte es faum noch einen vernünftigen Ginn baben, ben Rrieg noch einen Binter lang in ben Schüpengraben fortgufeben. Dag bie Englander in Anbetracht ihrer Silfsmittel nicht ohne weiteres werden aufboren wollen, ift allerdings angunehmen, aber Rugland? Sin. den burg durfte dafür forgen, daß ibm feine Möglichteiten bleiben, neue Armeen ans dem Boden in frampien. Frantreich mit feinen griegeichulben von 50 Milliarben und ben Wedanfen an feine unerhörten Blut. opfer durfte fich wohl fcwerlich jum Gelbft-Ruggenge jum Angriff auf die bulgarische mord entichließen, den ein Abnutungsfrieg im Bitter bedeuten würde. Offenbar bieten ten, erfolgreich mit Bomben angegriffen. Ruslands rudsichtslofe Generale bereits bas

außerfte auf, um die Gudoftfront ber Bentralmachte gu fprengen. Die trimmphierende Jagenommenen Dorfer swiften Ancre und Somme und bie Stude wiedergewonnenen griechischen Bodens merden bas Urteil ber Mußenftebenden nicht truben. Bas die an Bahl fraglos unterlegenen Dentiden an ungebrochener Berteidigungsfraft geleiftet baben, grengt and Bunderbare. Unterdeffen ift Dadenfen im Begriff, die Linie Rouftanga-Cernowada ju iprengen. An der Comme wird Arlegogeichichte gemacht, in der Dobrud-icha dagegen Beltgeichichte. Roch fonnen freilich Ueberrafdungen eintreten. Die Deutschen werben ben Argwohn nicht los, bas England noch einen befonderen Solag in ben Bemaffern und ganbern bes Rordens porbereitet. 3m Diefer Belenchtung ericeint die Rote der Entente an Schweben den Deutschen bebentungs-voller als uns Schweben felbft. Bor ber Ent-icheidung greift jede Partet ju allen Mitteln, die ihr nuben und bem Gegner ichaben fonnen. Es ift vom ichwedischen Bolfe nicht auviel perlangt, bag es alle untergeordneten Meinungsverichiedenbeiten opfern muß, um im bevor-ftebenden bedeutungsvollften Angenblid ber Beltgeichichte einig bagufteben.

Der öfterreichische Bericht

Bien, 21. Sept. (28. Z. B. Richtamtlich.)

Deftlider Rriegofdanplag: Front gegen Rumanien

Gudlich von Betrofenn haben wir auch die Soben beiberfeits bes Bulfan-Baffes wieber befest. Bei Ragy Szeben (hermannftabt) und an der fiebenburgifden Gront nur Borpoften: geplantel.

Gront bes gelbmarfcallentnante

Ergherzogs Rart In ben Baldfarpathen fette ber Feinb jeine Angriffe gegen die Armee des Generals Karl Frbr. v. Rirchbach mit größter Zähigfeit sort. Bei Brefja und östlich des Pantyr-Paffes driedte er vorspringende Frontstüde etwas dustüd. Sonst scheiterten alle Anstürme an der Tapferfeit ber Berteibiger. Unter ben in ben Karpathen sechtenden Truppen der t. und t. Wehrmacht verdienen die braven ungarischen Landsturmbataillone des Obersten Bapp ber sonders Erwähnung. Auch an der Rajarowka blieben alle Anfturme bes Feindes vergeblich.

Gront bes Generalfelbmaridalla

Bei der Armee des Generaloberften von Terfatnanfatu ftanben amlichen Buftomntn unb Batufen Die verbundeten Streitfrafte bes Ges nerals von der Marwig abermals unter dem Auprall ftarfer enffischer Maffen. Die Ramps fesweise des Gegners gipfelt wie immer im ikrupellosen hinschlachten der in tiefen Rotonnen porgetriebenen Angriffstruppen, in beren Mitte fich and bie Garbe befinbet. Rur öftlich von Swinings ift ber Rampf noch nicht entichieden. Conft wurde ber Feind überall unter ben ichwerften Berluften geworfen.

Stalienifder Rriegeicauplas: Reine größeren Rampfe.

Guboitlider Rriegofdanplat: Bei unferen Truppen unveranbert.

Der Stellvertreier des Chefs des Generalftabs; v. Sofer, Feldmarfcalleninant.

Der Raifer in Galizien

Lemberg, 21. Sept. (B. B.) Der amtlichen "Gazeto Livowyko" wird and Inwiec (Sanbuich) gemeldet: Am Montag Nachmittag ist der dentische Kaiser mit Wefolge gum Besuch des Erzherzogs Kurl Stesan und Gemahlin hier eingetroffen. Er blieb beinabe eine Stunde in dem erzberzoglichen Schloß. Die Gemeinden Bablocie, Biep und Imvice batten Flaggenfchmud augelegt. Die Schuljugend und ein gublreiches Bublifum begrüßten ben beutichen Antjer bei ber Borbeifahrt mit begeifterten Burnjen. In ber bergangenen Boche weilte auf bem Schloffe bes Erzbergogs fart Stefan ber Ronig von Bulgarien mit Wefolge. Am 13. September war ber Armeeoberfommanbant Ergbergog Friedrich gum Befuche bes Ergbergogs Rurl Stefan in Sab-

Munitionsmangel in Rugland

Robenhagen, 21. Gept "Bolitifen" en. Griert in einem Leitartifel die Kriegelinge im Often und ftellt bas vollftandige Stoden ber ruffifden Offenfibe feft, bas auf Runitione. mangel gurudguführen fei. Ruffifche Infanterie werbe nods in enormen Maffen vorgeichidt, aber die giberlegene artiflerififiche Berhindung, die der Infanterie den Weg bahnen follte, fehle jest. Die deutsch öfferreichischen Infanterie liegt in den Gräben bereit, um die vorfturmenden feindlichen Infanteriemaffen gu empfangen. Die Ruffen icheinen die Rumitionsmengen, die fie im fehten Binter und Friibiabr teils felbit fabrigiert, leils augejabrt erhielten, faft vollig verbraucht zu baben. Munitionserfat fei vorläufig nicht ju erwarten.

Der bulgarifche Bericht

Sofia, 20. Sept. (B. B.) Amtlicher Seeres-bericht. Magebonische Front: Die Rämpfe um Lerin (Florina) entwideln fich zu unferem Borteil Durch fturfe Gegenangriffe, an benen unfere Ravallerie teilnahm, warfen wir ben Scinb purud und fügten ibm große Berlufte bei. Die Wene ift mit ben Leichen bes Feinbes bebedt. Wir nahmen einen Offigier, 11 Reiter bon einer ruffifchen Brigabe und 100 Mann bom 175. frangofifden Regiment gefangen und erbeuteten zwei Maschinengewehre, beftige Angriffe bes Beinbes gegen bie Sobe bei Ruimafcalan ich eiterten unter großen Berluften für ihn. Im Moglenica-Tale ift die Lage unverandert. Artisteriefener von beiben Geiten und schwache Infanteriegefechte. Deftlich und weftlich bes Barbar Artilleriefener. Am Guge ber Belefica Rube. An ber Strumafront fcwache Artillerietatigfeit. - Rumanifche Gront: An ber Donau befchof unfere Artillerie erfolgreich ben Bahnhof Turn Severin. Die Schlacht an ber Linte Maralui Ennf-Arababidi-Kolarbidia-Cobabin-Tugla bauerte gestern mit ber größten Erbitterung bon beiben Geiten fort. Der Geinb bielt fich in einer fort befestigten Stellung. - An ber Rufte bes Schwarzen Meeres Rube.

Bidtigfeit bes Dobrubica-Ariegeicauplanes

Rady einer indireften Melbung aus Betersburg bat fich ber lette Kronrat in Beiersburg mit ber burch bie Mittelmachte in ber Dobruticha geschaffenen ftrategischen Lage befaßt. Dem Rriegsrat wohnten auch bie Bertreter Englands, Pranfreiche und Italiene bei. Der Bar foll berfonlich an biefe die Aufforberung gerichtet haben, babin zu wirfen, baß burch bie gleichzeitige Offensive an allen Fronten weitere Truppenfenbungen ber Mittelmachte nach bem Baffan unmöglich gemacht werben follen, ba Ruflanb nicht in ber Lage fet, weitere Truppen borthin gu fenben und ein meiteres Borbringen bes Feindes in ber Dobrutscha von verhängnisvollen Folgen für Rugland fein fonne.

Gin neuer frangofifder Generalftabedef

Bafel, 21. Cept. Sabas melbet aus Baris: Divisionsgeneral Duport wurde zum Chei bes Generalftabs ber Armee ernamt un Stelle von General Graziani, ber gum Rommanbeur ber Wyrenlegion befordert und auf fein Wefuch bin aus Gefundheitsrücksichten seiner Stelle enthoben wurbe. General Grasiani leitete feit zwei Jahren mit unermilblicher Tätigteit und feltener Kompeteng ben Generaffiab ber Mrmee.

Rafche Seeresverftartung in England

Die "Daily Mail" beginnt einen Feldzug gu Bunften ber berftarften Melbungen und Ausbebungen gur Gront. England milfie bie Jahr-gange bon 17-48 Jahren aufrufen. Die Megierung ertlarte ingwischen, bag bas Shftem ber Kontroliverbaftungen gur Geftstellung bes Mifitarverhaltniffes im allgemeinen aufgegeben und eine allgemeine Radmufferung ber für volltommen untauglich Erflarten ftattfinben foll.

Die "Timed" beröffentlichen einen Brief bes Unterftaatsfefretars im Kriegsann, Long, in bem er ben Borfigenben bes Ortsgerichts, von bem bie Burudftellungen behandelt werben, aufforbert, im Intereffe ber Starte ber Armee alle Befuche fcharf zu prufen. Der Borfibenbe antwortete unf ben verstedten Borwurf, ber in biefem Brief liegt, mit bem Simveis, bag feit ber Einführung ber Dienstpflicht aus der Londoner Cith nicht tveniger als 62,468 Gesuche Ausgehobener um Burudftelhing erfolgt find. Die "Times" fchaben bie Jahl ber Feldbienstfäbigen, die jest in ben Pabrifen arbeiten, auf eine Million Rann und erflaren, bag mit ihrer Berangichung gerechnet werben muffe.

Englifche Berluftliften

London, 21. Sept. Die Berluftliffen bom 12. bis 17. September enthalten bie Ramen bon 29 587 Mann und 1 210 Offizieren.

Gedenkt der gefangenen Deutschen!

Kleine politische Rachrichten

Berlin, 22. Gept. Juftigminiffer Er. Befeler moffenbet beute fein 75. Lebensjahr. Befeler, ber Bruber bes Etoberers von Ant-werben und Generalgouverneurs von Bolen, ift ber alteste Gobn bes Berliner Juriffen Georg Befeler. In Roftod geboren, trot er 1863 in den Justisbienst ein. Die fteigende Laufvahn filbrie ben bamaligen Breslauer Oberlandesgerichtsprafibenten 1905 an die Spipe bes Juftisministeriums. Beiefer war icon vorber Mitglied bes herrenbaufes und Kronfunbifus.

Bur Lebensmittelfrage

Die Raffeemifcungen

Der Kriegsausfduß für Raffe, Tee und beren Erfahmittel, 18. m. b. D., Berlin, macht gufolge einer Berfügung bes Kriegsernahrungsamtes befannt, bag gemahlene Mifdningen von geröftetem Raffee mit Raffee-Erfahmitteln nur brei Borten an ben Berbraucher abgegeben werben burfen und zwar mit 50 Brogent Ruffee gu einem Preis von bochftens 2,20 Mart für bas Bfunb; mit 25 Brozent Raffee gu einem Breis von bochftens 1,40 Marf für bas Bfunt; mit 10 Brogent Raffee au einem Breis bon bochftens 0,92 Mart für bas Bfund. Andere Mifchungeverhaltniffe find für gemablene Mifchungen von Kaifee und Erfahmitteln nicht julaffig, foweit fie erft nach bem 25. September 1916 in ben handel gebracht merben. Wer Mifchungen von Raffee mit Raffee-Erfahmitteln verfauft, ift verpflichtet, mif ber Umbüllung (Berpadung) anzugeben, wieviel Brogent reiner Bobnenfaffee in ber Mifchung enthalten ift. Ferner wird barauf aufmertfam gemacht, baß famtlichen Jabrifanten, welchen Robftoffe gur Berftellung von Raffee-Erfahmitteln freigegeben ober geliefert werben, bie vertraglide Berpflichtung auferlegt ift, Raffee Erfatmittel-Mifchungen obne Raffee nicht über 60 Bfg. pro Bfund für ben Berbraucher in ben Danbel gu bringen. Ausgenommen find nur Feigentaffee und Raffee-Gifens (Buderpraparat), beren Breisfontrolle ben Preisprufungeftellen unter-

Berlin. ("Bflaumenfurbe".) Auf bem Schle-fifchen Babnbof ftanben gestern 20 Baggons beichlagnahmter Pflaumen und Aepfel. An bem einen Wagen befand fich die Aufichrift: "Bilaumemmis ber SBB." und an einem andern fonnte man lefen: "Bflaumenfuppe ber Obstverteilungsftelle". Mus beiben Bagen tropfte Gaft ber Bilanmen berab. Das Bublifum machte barüber feine Wloffen, bis ein Beamter bie Aufschriften und bie Leute entfernte.

Berluftlifte

Es ftarben ben helbentob fürs Baterlanb: Erfahrefrut Georg Soffmann (Biesbaben). Refervist Molf Berg (Biebrich). Mustetier Karl Anger (Biebrich) Bustetier Ricolf Friedrich (Ems) Biomier Berbinand Baroth (Sabr) Refervift Bofef Boreborfer (Salg) Landfturmmann Math. Borobarfer Cals).

Aus aller Welt

Rarlernbe. Auch bier ift eine Bifaberaiftung vorgekommen. Der Bolizeibericht melbet: Bach bem Genuffe von Bilgen, die bie Rinber im Rupburer Balbe gefucht batten, ift die fiebenlöpfige Familie eines in ber Raftutter Straße wohnenben Sattlers fcwer erfrantt. Drei ber Kinder im Alter von feche, elf und zwölf Jahren find bereits gestorben. Bezüglich ber Eltern und ber übrigen Kinber besteht hoffmung, fie am Leben zu erhalten.

Germersbeim, gier ift infolge Emifies von Schwämmen bie Ghefron bes Artilleriften Schweiber an Bergiftung im Spital gestorben, Die Frau war 26 Jahre alt und hinterläßt gwei fleine Kinber.

Sanau. Am Samstag wurde auf bem Wochenmarkt babier gunt ereftn Male eine Bilgfontrolle ausgeführt. Die Untersuchung hatte bas überraschende Resultat, bas über 70 Pros.

ber jum Bertauf geftellten Bilge faul und baburch ungeniegbar und gefundheiteschablich

Marburg, 18. Gept. Ein junges Mabchen in Sachborn bas allein in ber elterlichen Ruche beichäftigt war, nahm beim Feueranmachen bie Betroleumilafche gur Sille. Die Flammen ichlugen gurud und alsbalb frand bae Mabdien in Flammen. In biefem Buftanbe lief es auf bie Strafe Seine Eltern, bie raich berbeieilten, erlitten ebenfalls ichwere Brandivunden. Dente fruh ift bas Mabchen und auch feine Mutter burch ben Tob erlöft worben.

Der Lambrat bat angeordnet, baß Zwetichen gleich welcher Art im Kleinverkauf zu keinem höheren Breise als 12 Big. das Pfund versauft werden durfen, wenn es sich um geschitrtelte Ware hanbelt. Gur bandgepffildte Sweffden ift ber Rleinverlaufspreis von 16 Big. bas Bfund fefigefest.

Rrefelb, Bie aus bem benadbarten St. hebert gemeldet wird, erword bort bie Firma Friedrich Krupp Grundflücke jur Errichtung einer großen Schweinemastanstalt, in der mehrere taufend Schweine gemaftet werben follen. Oppeln, 19. Sept. In horft gerieten bie

Brüber Kurpier beim Grasmaben in Streit, in beffen Berlaufe ber eine bem anberen mit ber Benfe bie Salbichlagaber burchichlug. Der Brubermorber murbe berhaftet.

Burich, 20. Gept. (Bom Better.) Der meteo-rologischen Bentralftelle werben feit 24 Stunben aus ben Mittel- und Sochlagen bebeutenbeSchneefalle gemelbet. Der Weißenstein ift vollftanbig angeschneit und man berichtet von einer brei Bentimeter hoben Schneebede. Much ber gange Jura bis himunter gegen ben Lac be Jour melbet Schneefall. La Chaur be-Bonds hatte gegen 4 Uhr abends Schnee. Davos bat beute morgen eine Schneebede von 35 Bentimeter, St. Moris 33 Bentimeter und am Gantisgipfel find 25 Bentimeter Schnee gefallen. Rach einem Bericht aus Grinbehvald fcmeit es bis auf 1200 Meter berab.

Mewnort, 21. Sept Ausgebehnte lieber-ichwennnungen feben gablreiche Deftrifte bes chinefischen Reiches bemouftet. Mehrere Stibte stehen unter Wasser. Die Ernte ift fiberall vernichtet. Eine Million Menichen find obbachtes. Das Amstand twird urm wilfe gebeten.

Aus der Provinz

Sonnenberg bei Biesbaben, 21. Cept. Der Genug giftiger Bilge hat die Familie bes Schmiebemeifters Merget in große Trauer verfeht. Ein Kind won fim Jahren ift bereits gestorben und ein 18jähriges Rabchen liegt tob-frank burnieber. Jebensalls hatten die Kinder Bilge genoffen.

Biebrich, 19. Gept. In ber Racht auf Tienstag murbe bem Invaliben Giebermann aus bem Stalle, ber fich in einem Garten befindet, ein Läuferichwein gefwhlen. Das Tier murbe im Stalle abgefclachtet und bann fortgefchafft. Es tonnen nur mit ben Berbaltniffen Bertraute in Grage fommen.

Biebrich, 22. Gept. Turch bas Rriegsernab. rungeamt ift bert G. Marr 2er gum Antauf bon beichlagnahmtem Obit ermächtigt worben.

Eltville, 21. Gept. Der Lotalgewerbeverein bat für Frouen umb Mabden einen Rurfus in Buchführung und Gewerbefunde eingeführt. Unterrichtestunden find Mittwocke, abende von 8-10 Uhr. - Der Berichonerungsverein forbert jur Reupflanzung von Rugbaumen auf. Der Berein ftellt bie Baumden gratis gur Berfügung und ber Kreis gablt eine Bramie von

1,50 Mart für jeben gepflamten Rußbenum. Rübesbeim, 22. Sept. Auf bie int In-feratenteil stehenbe Bekanntmachung ber Allge-meinen Ortskrankenkalfe zu Rübesheim am Abein über bie Borfchriften für Mitglieber, welche spezialärztliche Behandlung benötigen, machen wir an biefer Stelle gang befonbers aufmerffam.

* Mus bem Rheingau, MI. Gebt. (Rrieg und Wallfahrt.) Ter Schriftsteller Alfred Hofsbod fchreibt im "Berl. Lot-Am." über eine Rhein-fahrt. Bom Nieberwald weiß er folgenbes Erlebnis mitzuteilen: "Ein Greis mit langem Silber-haar, mit wallenbem Bart, mit einem Geficht, aus bem milbe Frommigfeit leuchtet, erzählt ben

um ihn Sipenben, bag er beute bon Ge aus su Bug nach Marienthal gur Ba gangen lei; es fei ergreifend gewelen, ber Kirche Taufenbe, bie im Innern bes baufes feinen Blas gefunden, voll 5 ben Worten bes Frangistanerprebiger batten, ber bon ber Beiligfeit und bon bes Krieges gesprochen habe, wie all' fende bann in die Knie gesunten m foluduend ibre Gebete emporgefandt b bas beil ber Toten, für bas beil berer, bon ber Seimat fampften. Ter Ball wurde gu einer Statte, an ber ber Of, gereiten Gottes und ber Geift ber ichreichen Beit wehte, von der aus Gottes Ge feit siegreich erlösen wird. "Seben Sie", ber wahrhaft fromme Greis, "bas war efchiltternbe Anbacht und fold; eine Siebertommt einen, wenn man hier oben j 3a, er hat bas Rechte empfunden und gef bie, bie hier bor bem Rationalbenfmal por bem fonft froblicher Sang forgles beseelte beute ein Gefühl inniger Ander Sehnen, ein Doffen, ein Bunfchen, ein Ge

Frantfurt a. IR., 21. Sept. (Tobel ber Familie bes Bentrumsführers Dr. Sie Gin Schwiegersohn bes Bentrumsführers Spahns hauptmann b. R. Loffem, ber Often im Felbe ftant, ift an ben Folgen wor furzem erlittenen Berwundung in einem garett geftorben.

i. Eppftein, 21. Sept. Das 4. Opfert! ift auch bie Frau Rarl Schreiner, t giftige Bilge aus Berfeben genoffen batte Sochfter Rrantenbaus geftorben.

* Bon ber Labnmünbung, 19. Tie Zweischen Beichlagnahme brachte in m Bevolferung eine folde Aufregung und en Landorte, two viel Bwetschen gezogen m einen Anfturm bon Intereffenten, baf fi ber Ernft ber Sache in humor ausplagte reif ober unreif, alles mußte herunter ven Baumen, und nicht allein die Auffaufer fu noch ju erhalten, was fie erhalten tonnten bern in ber Angft ernteten viele Gartenbe thr eigenes Obit, um es ichnell ju verme wobei in Ermangelang des Buders mehr birbt ale man glaubt. Soffentlich ergeit unferer fo reichen Swetichenernte nicht wie Beile fartoffeln. Auf unferem Martiplage, beute ber Bwetiden und Fallobitmarti finden follte, hatten fich hunderte Raufer hier und besonders auswärts eingefunden warteten trop des schlechten Weiters finn lang auf Zwetidengufuhren, bie' aber alle

* Bom Lanbe, 21. Gept. Gine Er terung bes Bemgeficheinsverfebre auf bem ! ift daburch berbeigeführt worben, daß bie R betleibungeftelle ausbrudlich bie fchriftliche fuchung ber Besugescheine gulagt. Es ift fr Bubliftem oft bie Erlangung ber Bejugidem 280

Befannimadung Ter 5. Rriegslehrgang über Winter Ger bau findet in ber Beit vom 9.—11. Oftober an ber Ral. Lebranftalt für Wein-, Obft-Garfenbau gu Beifenbeim a. Rb. ftatt. Der Unterrichtsplan ift folgenber:

Montag, ben 9. Ottober: 9-10 Uhr: trag: Berbit- und Binterarbeiten int Ge garten. Garteninipeffor Bunge, 10-11 Die Urfachen ber Entftehung und bie Berti bes Berberbene von Binfergemufen, Brol Arvemer. 11-12 Uhr: Die Befampfung Gemufeicablingen im Berbft und Winter Dr. Luftner. Bon 2 Uhr ab: Runbgang bie Gemufeanlagen ber Anftalt. Besicht ber Ausstellung, Garteninspetter Junge Dienstag, ben 10. Ottober: 9-10 uhr:

trag: Die Ueberminterung frifcher Bemilfe teminfpeftor 3 unge. 10—11 Uhr: Die Urit ber Entstebung und die Berhütung bes berbens von Bintergemilfen. Brof. Dr. Kri mer. 11-19 Uhr: Die Befambfung won mufefchablingen im Berbft umb Binter. Dr. Buffener. Bon 2 Ubr ab: Praftifde leitungen über bie lieberwinterung ber fri Gemufe, Garteninfpeftor Junge. Mittwod, ben 11. Oftober: 9-10 Uhr:

trag: Die leberwinterung frifder Gemufe teninfpettor Junge. 10-11 Uhr: Die Tampfung von Gemufeichablingen im Berb

Der Balkan in Baffen

Gin Roman aus ber Glegempart von B. Gnabem. 49. Foufequit. (Raddens berteitn.) Er fab mit einem fragenden Blide gu Bogich

muj. Biffen Gie mir feinen Rat, herr Bogich." Diefer gudte bebeutfam bie Achfeln.

3ch weiß nichts anberes, als abwarten. welche Mitteitlungen Sie aus Sofia erhalten!" Und wenn man bort nicht mehr an mich bentt? Minifter Weichow wird jest anberes gu

Beichow ift nicht mehr Ministerprafibent!" fagte Bogich faut und bielt Cprill eine Beitung "Da lefen Gle bie Telegramme aus Cofia!" Chriff griff nach bem Blatte und überflog bie Beilen, auf welche Bogich hingewiesen batt, Tort las er von dem Rildtritt Geschows und ber Bemfung Danews, ber auf bem Wege bon

London nach Sofia war. "Das ift eine Kntaftrophe für Bulgarien!" fagte er tonfos und ließ bie hand mit bem

Sie feben zu ichwarz, Baltow! Ob Geichow, Doneit - bas fann bod fein fo großer Unterfchieb fein!"

"Ein honmelweiter, herr Bogich! Danew ift. aber wie ein Fanatiter in die ruffopgife Bolitif verrannt und diese tann fitr Bulgarien nur Unbeil bebeuten!"

"Das mogen jene bebenken, die Danew be-rufen haben," fagte Bogich fangfam. "Bir Sonnen baran wohl nichts anbern!" Beiber!" fagte Epriff, bann fab er finnm

por fith bin. Mach einer Weile fuhr er wieder auf. "Ich möchte nach Sofia telegraphieren," fagte and meine Abberufung aus Konftantinopel

erbitten l" Manben Sie, in Sofia Ihr Baterland reiten au fonnen?" fagte mit ffeptischem Lachein Bogich. "D, wenn ich bas tonntel" rief Eprill aus. Alber Leiber litingt bies nicht pon einem Gin-

zelnen ab. Mich zielst etwas andered nach ber Deimat gurid . . ."
"3ch tann es mir benten! 3bre junge Frau!"

Curiff nidte guftimmend.

"Ich will noch heute ein Telegramm in Ihrer Sacke absenben, aber es geht leiber den gewohnten Univeg fiber Bien!" "Das tut nichts! Wenn ich nur einen Bescheib erhalte; es leibet mich nicht mehr bier,

ba ich mein Baterfand auf allen Seiten bon Jeinben bebrobt weiß!" "Sie find ein Schwarmer, Balfow," lachelte Bogich, "aber es macht Ihrem herzen affe Ehre,

um fo mehr, als ich weiß, daß die gange intelligente Ingend Bulgariens ebenso wader benft wie Gie! Wir twoffen bie Depefche gleich fertig stellen nicht wahr?" Bogich trat an feinen Schreibtifc und warf

idmell einige Beilen aufs Bapier. "Bolfoto bittet um fofortige Infruftionen, ob weitere Tatigfeit im Lanbe empunicht ober

Heimfehr angezeigt." Chriff fas bie wenigen Beilen und nichte zustimmenb.

3ch bin einberftanben," fagte er, "und mochte am liebsten fofort einen Beicheib barauf baben." Es wirb immerhin einige Tage bouern, auch wenn es noch fo raich geht. Ich bente, Ste werben bis babin noch etwas zu tun finben,

wenn Gie nur wollen; nicht wahr?" Tas wohl, aber ich febe wirflich feinen Swed in einer weiteren Tätigfeit von meiner Geite, ju Boufe batte ich ungleich mehr und wertvollere Welegenbeit bagu."

Barten Gie immerbin bie Antworf auf biefes Telegramm ab," fagte Bogidi, "wir wollen es fofort diffrieren und abfenben - bas ift bie Saubtfache und alles andere wird fich von felbit ergeben. Borläufig fteht ber Auftrag, in Ronftantinopel ju bleiben, noch aufrecht und es hatte vielleicht icklimme Folgen für Sie, wenn Sie eigemnächtig etwas anderes taten."

Epriff nicite nachbenffich und eine fleine Baufe entftanb.

Da Mopfte es an bie Ture und auf Bogiche Annuf trat ein Diener ber Birma ein.

"Ein Expresbrief aus Wien," lagte er und Schreiben, bas Bogich übernahm, mabrend ber Diener tvieber ging. "Bielleicht ift etwas für Sie' babei?" fagte

Bogids, während er ben Brief öffnete. Cyriff fab gefpannt gu, wahrend jener bie

einzelnen Blatter bes Briefinhaltes auseinanberfaltete, gwischen benen auch ein geschloffener fleinerer Brief lag, beffen Umfchlag ein Buchstabenzeichen trug.

"Das ift filt Gie!" fagte er, inbem er bas Stild Chriff Aberreichte. Baftig griff biefer banadi und rig ben Um-

fcfag aut. Web war eine Bufdrift bes Minifterprafibenten Geschoto, die bom Ende bes Monats Mai aus Sofia batiert mar.

Rafch Tas Upriff ben Brief und Aberreichte thn Bogida "Run fonnen wir und bie Absenbung jenes Telegramms erfparen," fagte er lächelnb, "bie

Enticheibung ift bereits ba!" Bermunbert fab Bogich auf und nahm bas Schreiben entgegen, das er aufmertfam las. Diefes lautete:

Beren Aprill Ballow, Biniglider Bauptmann, bergeit Ronftantinopel! leber Bejchlug bes Ministerrates werben Sie eingefaben, Mire Miffion in Konftantinobel ale beenbet gu betrachten und eheftens nach Sofia gurudgutebren. Die Wahl bes Beimweges mullen wir Imen überlaffen, ba bie bevorstebenben Ereignife einen bireften Berfehr andichftegen und auch bie Route über Anmanien sowie jene liber Trieft und Defterreich-Ungarn abjolut für Sie nicht au benuten fein bulefte. G. Bedeb fculttelte bebeutlich ben Kopf

"Da fleben Sie bor einer neuen Schwierig-feit, lieber Baffow," fagte er feilnabmeboll, "und ich glaube vor einer, über bie Sie taum binwegfommen fnonen. Gie werben :- be fier bleiben Enrill fuhr erregt auf. "Das auf feinen Gall!" rief er. "Id

Aber wie? Mie Wege find berlegt un wüßte tatfachlich feine Möglichfeit, einen fe au finben!"

Gine Beile fab Chriff fierr bor fich bin. feuchtete es in feinem Antlib auf. 3ch weiß einen Weg!" rief er bestimmt

"Da ware ich aber neugierig!" fagte B Coriff neigte fich ju feinem Ohr, ale fi tete er, bon einem Dritten gebort ju men und flifferte ibm erregt gu: "3ch werbe gu Bug bis nach Bufgarien burchfchlagen! "Umnöglich!" rief Bogich entfest aus. Wilhen und Gefahren nicht, die mir brab

fagte Enrift mit Entichtoffenheit. Da ware ich aber neugierig? Jest alles am Wege woll Militar und Freischaren Meichviel - ich muß und icon me will ich mich auf ben Weg maden!"

Sie tun eine Unbesonnenheit, funger Ma warnte Bogid, "bas tann ummöglich geline Es muß gelingen!" fogte Chriff.

Er gog eine Lanbfarte aus ber Tafde breitete fie auf bem Tifche por Bogich Diefer folgte neugierig bem Finger W welcher auf ber Rarte ben Weg anzeigte er burd Thragien nach feinem Baterlanbe men toolite.

. (Bortfebung folgt.)

Sonntags=Bla der Rheinischen Bolkszeitung

Rummer 44 Sonniag, 24. September 1818 54. Sel Inhaltevergeichnis:

Rirchlicher Wochenfalenber - Coungelium ber Kirdengeldichte — Lebensbild: Dl. Pelas Begegeleit sum Gläcke (Forti.) — Stisse: Melfe — Gebicht: In bem Leben beiht es rise Erzählung: Das Kunitponickis.

wf. Tr. Buffner, II-18 Ufr: Die Dbftes und ibre Berbutung. Brof. nemer. 2-3 Uhr: Die Ueberminierung offes, Garteninipettor Junge. ber Tauer bes Behrganges finbet

ellung bon frifdem Obit und Gequermaren ftatt. m Lebrgange fonnen Manner unb enigelilich teilnehmen. Anmelbun-

möglichst an bie Tirettion ber Lehrgeisenheim a. 8th. einzureichen.

Beinbau

geibesteim, 15. Gept. Ginen glangenben nahm bie Beinversreigerung von Serra Brang Bubl hier. Bei rieligem Bebiefes Ausgebot einen faum bage-Berlauf, Ausgeboten wurben 34 Stild palbitud 1914er Weißweine. Der Grios 00 9lter betrug: 2 100, 5 850, 7 400, 10 100. 11 100 und 13 490, Gefamterles: 227 660

Aus Wiesbaden

Stabt. Gierverteilung

ente Freitag und morgen Cambtag bringt in ihren besonderen Bertauföstellen Terteilung. Die Abgabe ber Gier erfolgt Mogabe ber Gierfarte Gruppe VI a: auf

terfaufeverbot für Gemüfetonferven

Sanbelstammer zu Biesbaben macht bie en Preife ibres Begirfe barauf aufmertbis bor furgem erlaffene Berfaufsverbot Metonferven nach einer ausbrucklichen ng bes Kriegsernährungsamtes befonders en Abiat ber Meinbandler umfaßt.

Bute ober ichlechte Butter

er und anbermarte wird viel über bie meit ber Butter getlagt. Alle mög-Stellen werben bafilt verantwortlich geohne daß es bisher gelungen ware, die Stelle zu treffen ober eine Aenderung milibren. Ter Berliner Magistrat hat un ber Angelegenheit angenommen und gendes befannt: 3m Anichluft an eine werbandlung trat in ben Beitungen teildie Meinung zutoge, die Magen bes Bub-Bingen bamit zusammen, daß bie Butter fangen Weg von der Jentralstelle m Berbraucher zurücknlegen habe, da tan die Gemeinden und von diesen an die und Rleinhandler weitergegeben werbe, Brichenzeit aber möglicherweise einer oen Behandlung ausgesett sei. Taß biese eming ungutreffend ift, baritber befteht ei atten Sachverftanbigen nicht ber ge-Bweifel. Solange in Berlin gute ausifde Butter gur Berteifung gefangt ift, teine Magen erhoben. Auch leiben alle m beutschen Stabte umer genau denfelben flichen Misständen. Die Organisation ber ectellung, die ouch nicht wesentlich von riebensverhilltnissen abweicht, kann als e Ursache für die mangelbaste Ware sein. verständigen bestätigen, daß es sich bier de Butter ist vielsach zu wässerig, ber-und minderwertig im Geschmad!! Much wicht lassen die Butterlieserungen zumehsu wünschen übrig. Diese außerorbentlich m, daß durch die zurzeit bestehenden Liefe-bedingungen praktisch jede Mängefrüge ausfen ift. Eine wirffame Abbille wird indeffen in eintreten, wenn bie guftanbigen Stellen er nach ben übereinstimmenben Borftellun-Cachberftandigen und ber Berteifunge. wafter Borforge treffen, bag bie Molfe-Abertracht werben. Das Bublifum hat mit barmif, daß zur Bebebung ber fich mehr fleigernben Mifftanbe unter Ju-Sadwerftanbigen organisatorische Amen getroffen werben, die Beiserung n." Wir wollen diese Tarstellung im allden nicht bezweiseln, machen aber barauf klam, daß vielleicht woch eine andere Urpur Berichlechterung ber Qualität beiträgt. t namlich, bag es oft gu lange bauert, Butter überhaupt vom Erzeuger bis Berbraucher gelangt!

ber Liebe Gottes,

a the

HIGH

Kerzenichein, und frühlichen Engel

überm Baldachin

feit: Mogarts

Mpe verum. Ein Landestind

28ilbhöchftpreife

Brafibent bes Ariegsernahrungsamtes dgrund ber Bunbesrate-Berordnung bont mit 1916 neue Bilbhochftpreife feftgefest. teile gelten für den Bertauf im Grobim allgemeinen. An fie hat fich baber su balten, ber nicht an ben Berbraucher abgibt. Die Breife fonnen von ben Lanbesbehörben voer von ben von ihnen befrimmbehörben mit Rudlicht juf örtliche Berbalt-

nisse abgeandert werben. Die Breise betragen: bei Rehwild (mit Dede) für 0,5 Kilogramm 1,30 Mt., bei Rot- und Dam wilb (mit Dede) für 0,5 Rifogramm 1,10 Mt., bei Bilbich met-nen (mit Schwarte) a) bei Tieren im Gewicht bis gu 35 Rilogramm einschließlich fur 0,5 Rilogramm 1,15 Mt., b) bei Tieren über 35 Rilo-gramm für 0,5 Rilogramm 0,95 Mt., bei Safen a) mit Balg bas Stud 5,25 DRL, b) ohne Balg bas Stüd 4,95 Mt., bei wilden Kaninden a) mit Balg das Stüd 1,50 Mt., b) ohne Balg bas Stüd 1,40 Mt., bei Fafanen a) Sahne bas Stüd 4,50 Mt., b) hennen bas Stüd 3,50 Mt. Aufgrund dieser Breise werden die Landesgentralbeborben bie Aleinhanbelspreife follfeben Bon bem Brafibenten bes Rriegsernahrunge. amts find bie oberen Grengen für biefe Seftsen sind folgendermaßen seife oberen Gren-wild a) für Rücken und Keule (Ziemer und Schlegel) für 0,5 Kilogramm 2,50 Mt., b) für Blatt ober Bug für 0,5 Kilogramm 1,70 Mt., c) für Rogout ober Rochfleisch für 0,5 Kilogramm 0,90 Mt., bei Rot und Damwilb a) für Ruden und Reule (Biemer und Schlegel) für 0,5 Kilogramm 2,10 Mt., b) für Blatt ober Bug für 0,5 Kilogramm 1,50 Mt., c) für Ragout ober Rodifleifch für 0,5 Rilogramm 0,70 Mt., bei Bilbichmeinen bei Tieren bis gu 35 Rilogramm einschließlich a) für Rücken und Keule (Ziemer und Schlegel) für 0,5 Kilogramm 2,50 M., b) für Blatt ober Bug für 0,5 Kilogramm 1,80 Mt, e) für Ragout ober Rochfleisch für 0,5 Rilogramm 1 Mt, bei Tieren über 35 Rilogramm a) für Ruden und Reule (Biemer und Schlegel) für 0,5 Ribgramm 2 Mf., b) für Blatt ober Bug für 0,5 Kilogramm 1,50 Mt., c) für Ragout ober Rochfleisch für 0,5 Kilogramm 1 Mt., bei hafen a) mit Balg bas Stud 6 Mt., b) ohne Balg bas Sind 5,70 Mt., bei wilben Raninden a) mit Balg bas Stud 1,80 Mt., b) bine Balg bas Stud 1,70 Mt., bei Fafanen a) bahne bas Stud 5,25 Mt., b) bei Bennen bas Stud 4,25 Mr. Wo mit Rudficht auf ortliche Berhaltniffe bie Großbanbelspreife von ben Lanbedgentralbehörben höher ober niebriger feltgefest fint, founen auch bie Rleinhanbelspreife angemessen geanbert werben. Gegenüber ben bisber geltenben Breifen bebeuten bie jebigen Breife eine Erhöbung.

Un die Rriegsftenerpflichtigen

Noch nicht allgemein befannt bürfte es fein, bag bei ber nach bem Kriegsfteuergeset gu entrichtenben aufgerorbentlichen Kriegsabgabe bie Rriegsanleihe an Bahlungeftatt angenommen wird, und zwar werden die bprog. Schulbverichreibungen und die bproz. Schahamveilungen, ungeachtet bes geringeren Ausgabefuries, zum Neumverte vom Steuerfistus in Zahlung genommen. Much mit ben 41/gbrogentigen Reicheschatamveffungen tann bie Stener erlegt werben; ibre Annahme erfolgt felbstverständlich nicht zum Renmverte, fonbern zu 96,50, alfo ebenfalls über Ausgabefurd. Bei Zahlung ber Kriegsgewinn-ftener genießt fomit ber Besiber von Kriegsanleihe ober Kriegsichabanweisungen einen nicht unbeträcklichen Borteil gegenüber denjenigen, die bie Steuer in barem Welbe entrichten muffen. Der Reinwert (bei ben öproz. Anleihen) ober ber Rurs (bei ben 41/20roz. Reichelichannvei-fungen werben ober unter allen Umitanben nicht den afleinigen Berrechnungspreis darftellen, vielmehr werben ben Einreichern ber Kriegsanleibe mich bie fog. Stikfzinsen angerechnet werben. Bibt femand & B. am 1. Juli 1917 bem Steuerfishes 1000 Mark neue doros. Reichsanleibe in Babling, fo hat ber Einreicher Anspruch auf Anrechnung eines Betrages von 1012,50 Mt., benn ber Zinsenkauf dieser Anseihe beginnt am 1. April 1917.

5. Ariegsanleihe

· Die Reicheversicherungtanftalt für Privat-Angeffellte seidmete sur 5. Striegsonfeihe 60 000 000 Mart: insgefamt 200 000 000 Mart.

Wiesbadener Rennen 2. Tag.

Beute Freitag finbet ber zweite Menntag fatt. Bu ben einzelnen Rennen find 60 Pferbe gemelbet. - Tas Better ideint fich infofern gunftig gu geftalten, ale es troden bleibt.

Biesbadener Gefellicaft für bilbende Runft Die Biesbabener Wefellichaft für bilbenbe Munft berfenbet foeben ihr Binterprogramm, Gie eröffnet am 1. Oftober ibre große Ausftellung "Ariegergrab- und Ariegerbentmal", ein bon ber

Mannheimer Amsichalle unter Mitwirfung bes beutschen Wertbundes umb bes Bundes für Deimatidut organisiertes Unternehmen, an bem fich die gange deutsche und österreichische Künftlerschaft beteiligt hat. Angegliebert ist eine Jubi-läumsausstellung der Wiesbabener Gesellschaft für Grabmalkunst, sowie eine Abteilung für Kriegsmedaillen. Ihr folgt eine graphische Ausftellung mit bejonberer Beruchlichtigung ber Kriegsgraphif, nebft einer Ausstellung von 300 Dandzeichnungen bes Malers Wilhelm Kalb, mahrend für nachftes Fruhjahr eine große Ausftel-lung "Biener Aunft und Runftgewerbe", fpater eine Swinticher Gebachtnisausftellung in Musficht genommen ift. Dem Bortragsprogramm ift biesmal besondere Sorgialt gewidmet morben. Juni Bortrage bilben einen Intius, ber bem Thema "ben Banblungen unferer funithiftorifchen Anfchammgen im letten Jahrgebnt" gewidmet ft. Camtliche Rebner fprechen über bie von ihnen in letter Beit berausgegebenen grumblegenben Berte. An erfter Stelle fpricht berr Beb. Rat Bolfflin (Munden) im Anichluß an fein epochemachenbes Wert "Grundbegriffe der Kunftwiffenichaft". 3m Robember folgt Bilb. Dau-fenftein (Munden) mit einem Bortrag über "bas Stilproblem in ber Kunft bes 19. 3abr-hunberis": im Dezember wird Wilhelm Borringer (Bonn) über "Formprobleme ber Go-thil" iprechen; mabrend bie Bortrage nach Beihnachten in den Sanden der Berren Er. Sart-laub (Mannheim), Brof. Dr. Arthur Beefe (Bern) und Brof. Dr. Bolbehr (Magdeburg)

Raff. Landesbibliothet

Rach & 3 ber Benutungvorbnung bleibt bie Raff. Lanbesbibliothet vom 25. bis jum 30. September ber Reinigung halber geichloffen.

25 Jahre in ber Armenpflege tatig

Mim 19. September 1891 ift ber Spenglermeifter 3. Bernhardt als Armen- und Baifenpfleger in ben Dienft ber Reftbengftabt Biesbaben ringetreten und bat bom 13. September 1907 ab auch die Gefchäfte eines ftellvertretenben Begirtsborftebers im 10. Armenbegirf übernommen. Er bat bas Ehrenamt feit biefer Beit ununterbrochen in gewiffenhaftefter Beife verwaltet. Aus biefem Anlag wurde herr Bernhardt in ber Sibung ber Armendeputation und bes Gemeinbe-Baifenrates vom 20. be. Mts., befonbere geehrt. Der Borifgenbe ber Armenbeputation, Beigeordnetter Borgmann, hielt babet eine Ansprache, in welcher er die Bflichttreue bes Inbilars rühmend anerfannte, ibm im Auftrage bes Magistrate unb namens ber Armendeputation die berglichften Bludwiniche entbot und ber Doffnung Ausbruck gab, baß es ibm bergonnt fein moge, noch recht viele Jahre im Dienste ber Stadt zu wirfen. Als außeres Zeichen der Anertennung feiner Berbienfte wurde ihm ein fünftferisch ausgeftattetes, bon bem herrn Oberbiltgermeifter, Gehelmrat Glaffing, und bem Borithenben ber Armendeputation unterzeichnetes Gebentblatt Serreicht. Auch wird fein Rame in Der im Ratbanje angebrachten Ehrentafel berjenigen Berfonen, die in der Armenpflege ber Stabt über 25 Jahre ebrenamtlich tätig find, eingefügt werben. Bon ben Damen und herren bes 10. Begirls und ben Protofollführern erhielt ber Jubifor sum Zeichen ber Anersennung und Danfbarfeit an bem Jubilannstage ein Geschent und einen Blumenford burch eine Deputation über-

Dienftjubilaum

Ter Wertmeifter Carl Brandau beging heute fein 25jähriges Dienstfubilaum bei ber Daichinenfabrif Bicobaben G. m. b. D. Biesbaben, Die Direftion bebachte ben Zubilar, welcher sich allgemeiner Wertschähung erfreut, unter lleber-reichung bes üblichen Diploms mit einem namhaften Gelbbetrag. Auch feitens ber Beamten und Arbeiter wurde bes Jubilars gebacht und bem-felben mit ben besten Gludwunschen zwedentiprechenbe Angebinbe überreicht.

Inftanbjegung ber Gabbrenner

Anserer Wasmerksverwaltung ift es infolge Berfonalmangels in biefem Jahre nicht fvie in Friebenszeiten möglich, feber einzelnen Gasbedwerbe nachzugehen und die irrige Annahme, bas Gas fei fcblecht, wenn es mangelhaft brennt, burch Inftanbiebung einer Lampe zu wiberlegen. Gie erinnert beshalb ihre Abnehmer baran, bie Reinigung und Ginftellung ber Brenner auf ben richtigen Berbrauch, fowie ben Erfat ber Glubforper frabgeitig ben Privatinftallateuren in Auftrag su geben.

Literarifches

(Berlag von Friedrich Bustet). Im Eingangsgedicht "Zum neuen Jahr" malt uns Anton Bichler ben Krieg in bunssen Farben, aber sein Neugahrswunsch flingt boch in ein Friedenögebet aus. Bernhard Duhr führt uns "Unsere Kriegs-atele in der heimat" vor Augen, während uns Dr. W. Scherer von der "Königin des Friedens" berichtet. Die erste Erzählung "Mutter, siehe beinen Sohn" von Anton Pichler spielt in unsern ichweren Beiten, ebenso wie der "Traum des fcmeren Beiten, ebenfo wie ber "Traum bes Rachtwächtere" von Otto von Schaching und bie föstliche Militarhumoreste "Bladimir und — Bobengrin" von Guido Safil, ju ber E. Reinice wieder großartige Bilber gezeichnet bat. Die Ab-rigen vier Erzählungen find ebenso interessant wie spannend. Wohl allen Lefern wird ber febr zeitgemaße Beitrag: "Bas haben unfere Kriegs-invaliben und bie hinterlaffenen von Gefallenen nach bem Ariege an Unterfrühungen gut er-warten?" febr willtommen fein. Bon ben febr gablreichen Bilbern wollen wir nur noch bie beiben farbigen Ginschaltbilber Maria, die Königin bes Friedens und die "Bierte Station", beibe von bem befannten Bruder Schmalzl, berworheben. Breis 60 Bjennig.

* So dland. Inhalt bes Septemberheftes: "Teutsche Bolitit". Bon Univ. Broi. Dr. Martin Spahn. — "Judith", Roman von Beter Dörfler. "Ratholizismus und praftifches Leben". Bon Firmin Coar. — "Einige Briefe an König 30-bann von Sachsen". Bon Johann Georg Ber-gog von Sachsen. — Kleine Bausteine: "Der Tob". Plauberei eines verwundeten Felbgrauen. Bon Frip Magon. — "Rudblid auf bas zweite Kriegsjahr". Bon Generalmajor Friedr. Otta. — Kritif: "Der Biener Kongren". Gine Beiprech-ung von Charlotte Laby Blennerhaffett. — "Kriegsliterahur zur politischen Reuorien-tierung". Bon Tr. Eduard Stadtser. — "Rene Romane". Bon Franz Derwig. — Rundschau: Kriegsbetrachtung. — Ter politische Föderativ-Gedanke. — Chesterions Kriegsschriften. — Ter beutiche Gorres. Johannes Rante t. - Die Ginheitsichule". - Der Krieg und bie beutfche Mufit. Reues bom Buchermartt. - Unfere Runft.

* Aus Forft und Flur. Tiernovellen von. Hermann Löns. Leipzig. R. Boigtlänbers Berlag. Breis geb. 5 Mark. — Hermann Löns, ber norddeutsche Dichter, ift besanntlich beim Beginn bes Beltfrieges, obwohl er bas pflichtige Alter bereits überfdritten, jum Beere eingetreten und bat ben Selbentob fürd Baterland gefunden. In feinem Buche "Auf ber Bilbbabn", ichreibt Lons: "Alles, nur fein geruhiges Leben foll mir beichert fein, und ben Abichluß batte ich gern unter Tonner und Blig." Gein Dichterwunfch ift berbe Bahrheit geworben. Mit Long verliert bie beutiche Litteratur ihren beften Raturbichter. Keiner versteht wie er Seibe und Wald, Feld und Strauch, Baffer und Moor, und alles was barinnen lebt und webt, zu schilbern, feiner fühlt wie er mit ben fleinen Boglein am Felbrain unb bem folgen Balbebrauber im Tammenbichicht, Seine Berfe find nicht am Stubiertifche gefchries feine Gebankengange eines afthmatifchen Stubengelehrten - alles in Long' Berten ift ber Ratur abgelaufchtes Leben, icharf bevbach. tetes Leben und Treiben ber Tiere, gesehen mit Tichterdugen, berflärt und berschönt burch ein tieses Gemut und freundlichen humor. Mit icharfem Spott und gerechter Same geht er nur gegen sene Sorte "Jäger" vor, die da alles was freucht und sleucht, vor ihren kümperhasten Schießprügel nehmen. So schreibt er in seinem herrlichen Aussahe vom Mänsebussarb: "Es wird moch lange dauern, dis das Schiehertum sich dabon überzeugt, baß ber Buffaro ber Jagb fo gut wie gar nicht ichabet und bag ber Jager, ber einen Buffard fangt und ichieft, fich bamit felbft als Dumm fopf binftellt." Ber Freude an ber Ratur und bem reichen Leben da draugen hat, ber greife gu Bons.

* Natur und Aultur. Herausgeber Dr Franz Josef Böller, München. 13. Jahrgang. Biertelfährl. 2 Mark. — Das mit gewohnter Gebiegenheit ausgeftattete Geptemberheft enthalt folgenbe Arbeiten: Die Steine reben, Bon Stubienrat G. herhog. - Der Biber in Babern Seminarlehrer Lenhardt. — Der freinerne Balb. Bon Dr. C. Schon. - Die geographischen Kennt-niffe bes Altertume. Bon Brof. B. Diebolber. -Bon alten Urfimben und Buchern. Bon Apo-

Kaufhaus größten Stils für sämti. Manulaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kirchgasse 3

Man kann sein Geld nicht zweckmäßiger und bei gleicher Sicherheit nicht gewinnbringender anlegen als durch Beteiligung an der Kriegsanleihe. Der eigene Vorteil verbindet sich hier aufs glücklichste mit dem Vorteile des Vatersandes.

thefer 28. Th. Sauter. - Binte pur Anlage bon Chambignonfulturen. Bon Brof. Dr. D. Schnegg. Ginfame Bienen. Bon Dr. D. Friebrich. Anleitung pur himmelsbeobachtung für unfere Felbgrauen. Bon Mar Balier. - Umichan am himmel, Bon Dr. 3. Rheden. — Mathematifche Aufgaben. Bon Reftor Dr. Bieleitner. — Gebanken zu Dr. Meinschrobs Auffah im Julibest von "Ratur und Kultur". Dem Seit ist auch bas Inhaltsberzeichnis bes Jahrgangs beigegeben. Man fieht baraus, bag wieber ungemein reiches Material von ben beiten Autoren geboten worden ift und man der Zeitschrift inhaltlich ben Krieg nicht anmerkt. Zum beworstehenden neuen Jahrgang fei "Ratur und Ruftur" wieber bestens empfohlen.

* Bom gefunben und franten bersen. Bon Univ. Brof. Dr. S. Rerschensteiner-München. 8°. 123 Seiten. 18 Mbbilbungen. Mar Hoffe's Berlag, Berlin W 15 und Leipzig. Preis wornehm geb. 1,35 Mart.

Deffer. Mit gabfreichen Abbilbungen nach Originalaufnahmen. Preis geheitet 1 Mart, geb. 1,80 Mart. Stuttgart, "Losmos" Gefellichaft ber Ra-turfreunde, Weschäftstelle: Franch'iche Berlags-

* An bie beutschen Geschworenen. Ein Wegweiser von Landgerichtstat Dr. von Solten, Magbeburg. Breis 1 Mart. Berlag von 3. C. W. Bogel in Leibzig.

* Die altbefannte "Deutsche Moben-Zeitung", Berlag Otto Bener, Leipzig, hat mit ihrem soeben erschienenen Sest 24 ihren Indi-läums-Jahrgang, das beißt den 25. Jahrgang beendet. Sie zeichnet iich durch Reichhaltigseit and. Der hauswirtschaftliche Teil bringt gute Ratchlage für sparsames und praftisches Birtichaften. Man bezieht fie zum Preise von 1,50 Mf. viertelfährlich burch alle Buchbandfungen und

Aus dem Bereinsleben

Cheilienverein. Wir machen nochmals bar-auf aufmerkiam, baß die nächste Probe Frei-tag, den 22. d. W., abends 7 Uhr, im Keinem Kurhaudioale kattfindet. Die Damen, toelche sich neu-angemeldet haben, wollen sich schon um 6 Uhr im Künftlerzimmer zur Stimmprüfung einsinden.

Reneste Wetterwarte

Liefer Monat beginnt mit weitverbreiteten, flar-fem Regen. Ihn I in der Dimmel trib, am 2. fallt fnacker Regen, im Gebirge Schnee, am 3. folgt nach turger Musheiterung frürmisches Wester, das am 4. und 5. fortdauert, wobet im Tiellande ftarker Regen. um Gebirge Schneefälle zu gewärtigen find. Am 6, sällt ftarfer Regen, dabei findt die Morgentemperatur sait die zum Gefriervunft. Am 7, wird es vorübersübergebend heiter, am 8, und 9, ift es vorderricend trild mit leichten Riederfchägen. Am 10, und 11, ninumt die Bewölfung eiwas zu, worauf am 12 ober 13. kiermisches Wetter wit bestigem Regen beginnt, welcher auch am 14, und 15, noch fortbauert. Ban 13. kürmisches Wetter wit beitigem Regen beginnt, welcher auch am 14. und 15. noch fortbauert. Bom 16. ab sink die Morgentemperatur unter den Gestrierpunkt. In der Frühe fallt Reis, dorant aber ist beiteres, warmes Herdinvetter in Mussicht die zum 18. Oktober Am 19. oder 20. fallt Kringweise Schare und Regen, am 21. und 22. ift es morgens sehr lähl, unterings der Hindle Profit zu erwarten, untertags ist es aber vorwiegend sonnig und mild dei geringer Luti-bewaung. Mit dem 27. deginnt wieder schwache Bestollfung, kurze gest icheint die Gonne, aber am 31. sollt wieder karler Krogen.

Ein der farler Regen.
Ein der fingen, im September 1916.
Ratibaens Schwucker, Stadtplarrer.

Die Rleinhandelspreife wichtiger Lebensmittel und handbebarfbartifel in Biedbaben am 16. Ceptember 1916

Bar Dalfenfruchte und Mehl auch im Großbegug. Die Breife veriteben fich, wenn nichts anderes

angegeben ift, der Kilo.

Futtermittel dei Händlern (auf dem Frucktmarkt siede Sonderberickt): Hater 100 Kg. 39,80 Mf.; den 100 Kg. 13 bis 14 Mf.; neues Kiechen 100 Kg. 16 bis 17 Mf.; Krummikrod 100 Kg. 7,50 dis 10 Mf.

Butter, Eier, Kafe und Rild: Chanter, Sübrahmbutter 5,44 Mf.; Trinkeler 1 St. 40 Big.; tricke Ger 1 1 St. 39 Big.; tricke Gier 11 1 St. 37 Big.; Bollmilch 1 Liter 30 Big. — Kartoffeln und Kinte beln: Ekartoffeln, deutsche 100 Kg. 13,50 dis 14 Mf.; Ekfactoffeln, deutsche 14 Big.; Inicheln 30 Big.; Beihraut 16 dis 30 Big.; Kotkrant 1 St. 20 dis 50 Big.; Beihraut 16 dis 30 Big.; Kotkrant 1 St. 20 dis 50 Big.; Botkrant 1 St. 20 dis 30 Big.; Kotkrant 1 St. 20 dis 30 Big.; Kotkrant 1 St. 30 Big.; Kotkrant 1 St. 30 Big.; Kotkrant 1 Gt. 20 dis 50 Big.; Bisken 24 dis 30 Big.; kotkrant 24 dis 30 Big.; rote Käden 24 dis 30 Big.; kotkrant 1 St. 15 dis 30 Big.; kotkrant 30 bis 50 Big.; kotkant 30 bis 50 Big.; kotkan

bohnen 80 bis 90 Big.: Meerretich 1 St. 25 bis
45 Big.: Sellerie i St. 10 bis 30 Big.; Moofialet
1 St. 6 bis 12 Big.: Endodocinialet i St. 10 bis
1d Big.: Peldgurkn, Salat- und Einmachgurken 1 St.
20 bis 50 Big.: Cimmachgurken 100 St. 2 bis 5 Mt.;
Kürbis 24 bis 30 Big.: Townsten 40 bis 75 Big.;
Michaerber 30 bis 40 Big.: Radveddent 1 Gibb. 3 bis
5 Big.: Mettich 1 St. 8 bis 15 Big. — O bis:
Chimiel, beutiche 60 Big. bis 1,20 Mt.; Kochspurl,
deutiche 20 bis 70 Big.: Eidenten 90 Pig. bis
1,40 Mt.; Kochsurnen 10 bis 60 Big.: Brotificen
50 Big.: Mittiche 80 Big. bis 2,40 Mt.: Beintrauben, ansidandiche 2 bis 2,80 Mt. — Hilder
50 Big.: Mittiche 80 Big. bis 2,40 Mt. Beintrauben, ansidandiche 2 bis 2,80 Mt. — Hilder
Spering, gefalsen 1 St. 30 Big.: Sechenginge (Meslangs) 1,60 bis 1,80 Mt.; Schelind 2,80 bis 3 Mt.;
Branickellijich 1,80 Mt.; Schelind, ganz 2,20 bis
2,80 Mt.; Kabeljan, im Auslichnit 3,60 Mt.; Delibutt,
ganz 6 Mt.; Delibutt, im Auslichnit 8 Mt.; Steinbutt, ganz 8 Mt.; Citeinhult, im Auslichnit 10 Mt.;
Geolic 3 bis 3,60 Mr.; Robende, grobe 12 Mt.;
Geogrape, Keine 9 Mt.; Robsange (Omandes) 5 Mt.;
Geogrape 6 Mt.; Landstorellen 12 Mt.; Sendforellen, ledend 10 Mt.; Salm, irijd, ganz,
3 Mt.; Salmicke, ledend 80 Mt.; Ocke, ledend,
3 Mt.; Salmicke, ledend 80 Mt.; Salmer,
Mbeingander 6 Mt.; Landstorellen 12 Mt.; Sendforellen, ledend 10 Mt.; Salm, irijd, ganz,
4 Mt.; Salm, irijd, im Auslichnit 30 Mt.;
Despectate 4 Mt.; Bisdragout 2 Mt.; Beddand,
iung 3 Mt.; Behrichen 5 Mt.; Rapmane 7,60 Mt.;
Deutichwurft 4,40 Mt.; Beidwreife werden nar einmal im Kowset notiert und versitentlicht: Schwartenmagen, Freihard 4,40 Mt.; Beidwreife werden nar einmal im Kowset notiert und versitentlicht: Schwartenmagen, Freihard 4,40 Mt.; Beidwartenmagen, Freihard 4,40 Mt.; Beidwartenmagen, Freihard 4,40 Mt.; Beidwartenmagen, Freihard 4,40 Mt.; Beidwartenmagen, Freihard Semmel (Brötchen) 90 Big. — Kolonialwaren: Weizenmehl zur Speisebereitung Mr. O 50 Big.; Isogenmehl, zur Speisebereitung Mr. O 42 Big.; Isogenmehl, zur Speisebereitung Mr. O 42 Big.; Isogenhubein, 1,02 bis 1,44 Kt.; Weizengries 90 Big.; Gerfiengraupen 80 Big.; Beisengries Hotergrape 1,16 Mt.; Daierstoden 1,16 Mt.; Gemischtes Badobft 2,60 Mt.; Inder, harter 64 bis 68 Big.; Speiseials 22 bis 24 Big. — Deize und Beleuchtung in ngsftotfe: Seinstoblen (Hausbrand) 50 Kt. 1,80 bis 1,85 Mt.; Braunsoblenbriseits 50 Kg. 1,40 Mt.; Braunsoblenbriseits 100 Ct. 1,40 Mt.; Petroleum I Liter 32 Big.

KURSBERICH

Gebrider Krier, Bank-Geschätt, Wien

		NAME AND ADDRESS OF TAXABLE PARTY.
ewYorkerBörse	Kurs v. 20 Sept.	New YorkerBire
teh Top Santa Féc- airimore & Ohio- anada Pacific	104 ³ / ₄ 88 ¹ / ₃ 177 ¹ / ₄ 83 ³ / ₄ 95 ³ / ₄	Bergw n. IndAb Amer. Can com. Amer. Smeir. & Refa. Amer. Sug. Refa. Ansconda Coppera Berlebem Steel c. Central Léather
rie common	4.— 107.— 130.—	Consolidated Gus General Electric National Lead United Stat. Seel a Eisenbahn-Bonder
conthern Pacific c., connsylvania com . cading common outhern Pacific. outhern Railway c. outh. Railway pref. inion pacific com,	100.— 251, 677, 1457,	4", Aich. Top. 3, Fe 4", ", Baltim, & Ohio 4", ", Ches. & Ohio 3", Northern Pacis; 4", S. Louis & S.Fr. 4", South. Pac. 1929

Amtilche Beulcenkurse der Berliner Ra

Mintuene neathementae net metudet bill								
fie telegraphische Auszahlungen	Geld	Septemb. Brief	rom 21,5 Geld					
New York 1 Doll. Holland 100 ft. Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr. Wien Budapest 100 K. Enlgarien 100 Lova	5.45 225.75 157.— 159.— 158.75 105.37 69.45 78.—	5,47 226,25 157.— 159.— 159.25 105.62 60,53	0,45 220,25 156,50 158,— 158,75 105,37 68,95 79,—	対当日日日 日 日 日				

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesh

Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander An und Verhauf van Wertpapieren, sowski gleich an ur Kasse, sie sont durch Ausführung v. Börsennuffräuer miletung s. funer u. diebessicheren Pannerschraukt Mündelsich, Anlagepupiere an unserer Kasse siets so Geupus-Einidsung, auch vor Verfall. Coupushagus-InVerschüsse auf Wertpapiere. — As-a Verhauf dier a Bankuccu und Gelensense, sevis Ausführung siler übrigen Beninsch und Geschiere.

Westeren und Gelensensen im Freien Verschuffel u. Menten in den genen im Freien Verschuffel. An- u. Verkauf v. Wertpapleren im freien Ver

Amtliche Wasserstands=Rachrichten

Rhein	E1/mehr	1000	Main	11.00	IX. west
Balbehut Rehl Magan Manuhelus Rhaing Phingen	- - 1.12 1.46 2.95	1.	Würzburg Bohr Michaffendurg Gr. Steinheim Prantfurt Koftheim Rockar	7 1.46 2.40 1.06	1,37 9,82 1,14
Caub	1	-	23impfen	-1	-

Mm 2. Ofiober 1916, vormittags 10 Uhr, wird an Gerichtsstelle Zimmer 61, das Wohn-hans mit Hofraum und Hausgarten, Forst-straße Ar. 11 in Sonnenberg, Billenkolonie Gigenheim, 5 ar 21 am groß zwangsweise ver-steigert. Wert nach ortsgerichtlicher Schätzung 34 500 M und nach Schätzung der Steuerbehörde 32 000 M. Eigentümer Eheleute Prediger Ge-pra Relker in Sonnenberg org 28 elfer in Connenberg.

Btesbaden, den 18. September 1916. Roniglides Amtogericht Abteilung 9.

Um in Bufunft Difverftandniffen vorgubeugen, bringen wir unferen Raffenmitgliebern gur Renninis, bağ bel Juanfpruchnahme pezialärztlicher Behandlung, infl. Bahnbehanblung, ein Atteft, welches der Raffenargt ausguftellen bat, gu erbringen ift, worin die Rotwendigfeit fpegtalargilicher Behandlung bescheinigt ift. Diefes Atteft ift fogleich ber Kaffenverwaltung zur Rotiznahme und Abftempelung vorzulegen. Erft bann bat bas Raffenmitglied bas Recht, fich auf Roften ber Raffe fpegialargtlich behandeln gu laffen. Bei Buwiberhandlung fommt die Raffe für nichts

Der Borfand der Magem. Detstrantentaffe ju Radesheim a. Rh.

3m Auftrage: 3. Schlepper, ftellvertr. Borfigenber.

Klavier - Reparaturen Stimmungen Harmoniums Schmitz Wiesbaden.

Bebrauchte

Sange- und ftebenbe Bampen für Bohnung, Biro, Paben, ich- unbRugelgelenflampen, Brenner veridiebener Arten und Größen, alles in gutem, gebranchefdhigem Buttanbe, wirb gang und im einzelnen

Maberes im Berlag ber Rhein. Bollegig., Biesbaben

Dauer-Wäsche

(unfibertroffen) Grobe Eriparnis! Faulbrunnenftrage 10.

Inpograph: Seger fofort oben fpiter bei hohem Lohn

gesucht!

Rheinifde Bolfszeitung)

Kath. Mädden 19 Johre alt, aus guter achtbar. Jamilie, willig und fleiftig, welches noch nicht in Stellung war, jucht Stellung be guter Behand', 5. 1. Dovemb.

unter 369 an bie Weichafts-

biefer Beitung.

Schön möbl. Zimmer zu vermiet. C. Tetich, Schwalbacherftraße 19,11 t.

Serrngartenstraße 19 fl. 4 Zimmer - Wohnung jof. gu verut. Nah. bojelbft.

Binhleritr. 9, 3 8.39 fof. gu verm., Mah. baf

Faber's Privatiquie Blesbaden, Abelheibftr.71 Rleine Riaffen, von Gerta an.

Erteilt Ginjabrigengeugni.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben unvergeßlichen Gatten, den treusorgenden Vater seines Sohnes, unseren lieben Bruder, Schwager und Onkel

Buchdruckereibesitzer, Verleger der "Eltviller Nachrichten" gestern abend 9 Uhr nach längerer Krankheit, im Alter von 59 Jahren,

wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Um stille Teilnahme bitten

Die tieffrauernden Hinterbliebenen:

Frau B. Fabisz Ww., geb. Etienne und Sohn Familie B. Liebich Ww.

Familie Julius Etienne Familie Robert Etienne Familie Otto Etienne.

Eltville, Zembrow-Borek, Wiesbaden, Östrich, 21. September 1916.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 24. September, vormittags 114, Uhr statt, die Exequien am Montag, den 25. September, früh 7 Uhr.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerferschlichen Ratschluß gefallen, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren treusorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

im 73. Lebensjahr, heute morgen 4 Uhr, wohlvorbereite! durch den Emplang der hell. Sterbesakramente, nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. Um stille Teilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Klara Reitz Wwe.

geb. Kühn. Niederwallul, Limburg a. L., Kirdorf b. Bad Homburg

den 21. Septimber 1916.

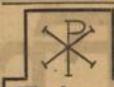
Die Beerdigung findet Sonntag, den 24. September 1916, nachmittaga 3 Uhe, statt. Die Exequien werden Montag, 7 Uhr morgens, in der Pfarrkirche abgehalten.

Habe mich als prakt. Arzt niedergelassen. Sprechstunden von 11/3-31/4, Sonntags von 10-12 Uhr,

Philippsbergstraße 29, L. Telephon Nr. 4788. Minor, prakt. Arzt.

Delour = Hüte,

Belbel, fowie famtl. Gilghate werben noch ben neueften Formen fossioniert. 3. Matter, Bleichftraße 11.



Andenken (Sterbebildehen)

efalleneKrieger nit Porträt des Geeinfarbig u. mehr farbig, in mahr ak Rheinlschen Valkszeltung WIESBADEN Friedrichstrafe 30

hält wieder an Werktagen um 11 Uhr Konsultationsstunde

Landwirte und Obsibaumbes Bur Rriegeernagrungeamt Berlin fauft

Quantum Mepfel, Birnen und 3meil gum Dochftpreis

5. Weis, Morbenftabt und meine Unffanfer mit Ausweisher Telephon-Mmt Wieshaben 4942

Wer Kriegsbeschädigte Ranfiente, Burogehifen und Arbeit

aller Berufe benotigt, wende fich an bie Dermittelungsftelle für Ariegbeicabin im Arbeitsamt Dogheimer Strage 1

Königliche Schauspiele in

Wiedbaben, Freitag, ben 22. September in und abends 7 Uhr: Alt-Beidelberg, Schanspiel in Berg Aften von Wilhelm Reper-Förster. – Bersot vinskri Karl Heinrich, Erbyring von Sachien-Kurlsburgt, martic Art Peinrig, Eropein; bon Schiefen Autrobutg.
Albert — Staatsminister v. Dangl, Erzellens:
Schund — Dofmarichall Freiderr v. Baffarnt,
jellens: Herr Einens — Kammerherr Baron v. Arderr Kodius — Kammerherr Baron v. Breifen Derr Lehrmann — Dr. phil. Jüttner; Deer Leg Lug, Kammerhiener: Derr Derrmann — Tetlen v. Mierber: Derr Bollin, Karl Bilg: Derr bed, Kurt Engelberche: Derr Jacoby (vom "Sazoma") – v. Webell, vom Korps "Bab Derr Tefter – Rider, Gajiwirt: Derr Arb Frau Rüber: Drau Engelmann – Frau beren Tame: Fraulein Roller - Rellermann Mubrians - Batbie: Fraulein Reimers - @ mann: herr Gpief, Glang: herr Mener, herr Schijer (Dersogl. Bebiente). - Rach bem ifft gerolt Mimiten Baufe. - Ende nach 10 I

Residenz-Theater

Biesbaben, Freitag, ben 22. September abenbe 7.30 Ufe: Stein unter Steinen, Sch und Füntzigerfarten gultig. - Enbe gegen 10.3

Kurhaus zu Wiesbader

Freitag, ben 22. Ceptember, nadm. 4 Mbonnements-Rongert bes Stabtifden vechelters. Leitung: Bermann Irmer, Stabtifder laueilmeifter. 1. Duverture jur Oper "Zestande Spohr). 2. Finale and ber Oper "Bampa" (F. 96 3. 3m Meide der Elien, Charafterfild (d. 26 3. 3m Meide der Elien, Charafterfild (d. 26 A Stephanie-Gavotie (A Czivulfa). 5. Ouvertus Over "Ara Diavolo" (D. J. Auber). 6. Konial Walser (Joh. Strang). 7. Jantafie gus der "Robert der Tenfel" (G. Reverbeer). 8. Jelle über Motive aus dem Godur-Konzert von Best Wiepreda). & Abende 8 Ubr: Abonneme (v. Bieprecht). * Abendo & Ubre A von nieme Rongert des Stadrifden Kunrochefters. Ed Hermann Friner, Städdichter Kuntapellmeißer. In vertifter zur Opereitte "Tichter und Hauer" v. Suppeel. 2. Weichsichten aus dem Wiener Walzer (Joh. Strauj). 3. Potpourri aus der Opereite "Dopholden" (O. Reddai). 4. Ballitrenen-Sells Lebar). 5. Duvertifter aus der Opereite "Oppholden G. Weiger au Opereite "Ein Balgertraum" (D. Straug). 7. pourri ads der Opereite "Tie Kaiferin" (Kurfter pourre abs ber Operette "Die Raiferin" (Gurite



Thalia-Theater Mod. 21dill Täglich nachm. 4-11: Eriff S Som 20. - 22, Beptemb.; Das D

M. B. C., Liftfpiel in 3 W Renefte Arlegsbilber.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse